





Eine eingehende Aussprache knüpfte sich an die Frage, ob die...

Auf Einladung des Bundesauschusses hielt der Reichsleiter...

Die Beschlüsse der letzten Tagung sind am letzten Konferenz...

Die obersten Genossen haben seit Eintritt der Forderung ihres...

Die passive Resistenz habe auf dem vorläufigen Schlichtungsausschuss...

Der Antrag eines Verbandes wurde die Art der Beitragszahlung...

Angesichts der wirtschaftlichen Verhältnisse ist es dem Bund...

Rechtens wurde gegen 2.000 Mann des Beitragsverhältnisses...

Die Beschlüsse des Bundesrates zu den der Arbeitervereinigungen...

Die Beschlüsse des Bundesrates zu den der Arbeitervereinigungen...

Die Beschlüsse des Bundesrates zu den der Arbeitervereinigungen...

Die Beschlüsse des Bundesrates zu den der Arbeitervereinigungen...

Die Beschlüsse des Bundesrates zu den der Arbeitervereinigungen...

wurde dem Bundesverband eine Summe von 10.000 M. zur Verfügung...

Der Anschlag des Verbandes der Röhre (Sitz Berlin, 6000 Mitglieder)...

### Anfall des täglichen Lebens oder Betriebsunfall?

Der Steinmetz Leonhard S. war mit einigen andern Steinmetzen...

Der Verletzte wandte sich an das Arbeiter-Sekretariat, dieses legte...

Das Oberverwaltungsamt folgte den Ausführungen des Betreters...

Wenn in der Unfallanzeige von der Absicht des Telefonierens...

Die Höhe der Rentenversicherung bildet ein neues Verfahren. B. E.

### Zur Beitragsfrage.

Bereits Beitragszahlung möchte ich mir gefallen, auch meine Meinung...

Die Höhe der Rentenversicherung bildet ein neues Verfahren. B. E.

### Ist eine sofortige Erhöhung der Streikunterstützung in unserem Verband notwendig?

Die wirtschaftliche Unterstützung bleibt immer die Streikunterstützung...

Die wirtschaftliche Unterstützung bleibt immer die Streikunterstützung...

Die wirtschaftliche Unterstützung bleibt immer die Streikunterstützung...

Die wirtschaftliche Unterstützung bleibt immer die Streikunterstützung...

Die wirtschaftliche Unterstützung bleibt immer die Streikunterstützung...

Die wirtschaftliche Unterstützung bleibt immer die Streikunterstützung...

Handlungsmöglichkeiten erschöpft sind, angewendet werden darf, das...

Ausführlich hielten sich die Fälle in letzter Zeit, wo die Unternehmer...

Reaktion: Die Anregung des Kollegen Montag ist gewiss gut gemeint...

Etwas anderes ist es, betreffs der Karenz; also das Inkrafttreten...

Es liegt im Wesen solcher Instanzen, daß sie mit ihren Entscheidungen...

Die Beschlüsse des Bundesrates zu den der Arbeitervereinigungen...

Die Beschlüsse des Bundesrates zu den der Arbeitervereinigungen...

Die Beschlüsse des Bundesrates zu den der Arbeitervereinigungen...

Die Beschlüsse des Bundesrates zu den der Arbeitervereinigungen...

Die Beschlüsse des Bundesrates zu den der Arbeitervereinigungen...

Die Beschlüsse des Bundesrates zu den der Arbeitervereinigungen...

Die Beschlüsse des Bundesrates zu den der Arbeitervereinigungen...

Die Beschlüsse des Bundesrates zu den der Arbeitervereinigungen...

Die Beschlüsse des Bundesrates zu den der Arbeitervereinigungen...

Die Beschlüsse des Bundesrates zu den der Arbeitervereinigungen...

Die Beschlüsse des Bundesrates zu den der Arbeitervereinigungen...



Verordnungen des Reichs...  
Der Arbeiterverband des sächsischen Gebiets.  
Wien, den 21. Januar 1920.

Das ist die Nr. 1. Die sächsischen Arbeiter...  
besitzt in Kraft treten wird, wenn sie...  
bei ihnen gar nicht erst in Kraft tritt.

Ausweisung der Betriebsräte...  
Der Betriebsrat...  
An der Unterweisung ist gut, die Bewegung...

### Aus den Zahlstellen.

Demis-Thunisch. Tarifabschlüsse in der...  
Nach langen Verhandlungen ist endlich...  
die Lohngarantie und die Bestimmungen...

Auf Grund des Reichsarbeitsvertrags...  
sächsischen Tarifabschlusses...  
auch dieser Tarif ein einheitliches...

Für die Schotterarbeiter der Sächsischen...  
Kontakten sind außer unserer...  
Gültigkeit bis 31. März.

Die Christliche Steinarbeiterzeitung...  
Dringt nun die Mitteilung von dem...  
keinem Wort, daß auch noch andere...

Steinwies. Am 18. Februar wurde im...  
Hammer ein Steinmetz heimgeführt...  
Arbeit geblieben, erhielt er die Antwort...

Litling. Das „Herr am Hause“...  
verhundert. Dies beweist folgendes: Vor...  
Leuerungszulagen für die Schleifbetriebe...

Wegener. Die den Arbeitern vor...  
Firma H. Wegener, waren die...  
Lohnsumme beträgt, die sollte am 4. März...

Kirchenamt. Im Lokal des Arbeiterturn-...  
Am 25. Januar unsere Generalversammlung...  
Der Kassierer gab die Abrechnung...

Frankfurt. Am 18. Januar hielt unsere...  
Wolff'sche Generalversammlung ab. Die...  
Vorstand und Freigewählter als Kassierer...

Würzburg. Eine Versammlung in der...  
schäftigte sich eingehend mit dem...  
Ausgleich der Kaufkraft für den...

### Rundschau.

Ans der Steinkohle. Der Deutsche...  
verband (Unternehmerorganisation) hat...  
Veranstaltung zum 18. März nach...

Die Afrika-Marmor-Kolonial-Gesellschaft...  
Hamburg hat in ihrer außerordentlichen...  
Gründung, Berechtigung zum Marmorabbau...

Ein neues Steinbearbeitungsverfahren...  
„Der Steinbruch“ Nr. 5 bringt aus...  
Das Steingeräte eine Abhandlung über...

besonders für die Marmorplattenbearbeitung...  
Bisher haben aber solche neue...  
Erwartungen erfüllt und es ist...

Generalkonferenz. Der Hauptkassierer...  
7 1/2 Mill. Mitglieder. Der Allgemeine...  
7 1/2 Mill. Mitglieder. Dem gegenüber...

Die Kosten der Lebenshaltung...  
Neidts wegen in allen Gemeinden...  
Die erste Erhebung umfaßte die Zeit...

Konsumgenossenschaftliche Spielerei...  
In Hamburg, dem Sitz der größten...  
leistungsfähigsten deutschen Konsumgenossenschaft...

### Bekanntmachungen des Zentralvorstandes.

Dieser Steinarbeiterzeitung legen die...  
Delegiertenwahlen bei; benennen aber...  
vom 24.—29. März stattfindet.

### Allgemeine Bekanntmachungen.

- Stettin. Eine zureichende Kollegen...  
Carl Böhme, Hohenzollernstraße 26, melden.
- Adressenänderungen.  
(Bei Adressangaben Namen deutlich schreiben...)
- Berlin. Vor- und Kass.: Willy Domann...  
Engelstraße 15.
- II. Gau.  
Gauleiter Kaver Senft wohnt jetzt...  
Schule, Zimmer 21.
- III. Gau.  
Langenfelz. Ferd. Rauch, Uffhoven, Schulstraße 17.
- IV. Gau.  
Springe. Kass.: Michael Bartenhager...  
(Kr. Hameln).
- V. Gau.  
Bezirk Westermold. Bezirksleiter: Gustav...  
Post Marienberg (Kreis Westermold).  
Lünenbeck. Vor.: Ernst Ritz, Dornach...  
Kass.: Ludwig Wilm, Dornach...  
Nieder-Ramstedt. Vor.: Joh. Rindinger...  
Hofstraße 56.
- VI. Gau.  
Dürkheim. Vor.: Franz Strobel...  
Straße.
- VIII. Gau.  
Jesendorf a. M. Vor.: Otto Jeune.

### Neue Bücher, Zeitschriften usw.

„Mensch“. Betrachtungen eines sozialdemokratischen...  
Bücher. Betrachtungen eines sozialdemokratischen...  
Bücher über die Politik der deutschen Sozialdemokratie...



In den Tagen nach Weihnachten, die wir gut, wenn wir auch nicht...  
 Das ist der alte Ungehörige, der so gerne...  
 Wer es gerade...  
 Die neue Zeit, Wochenchrift der Deutschen Sozialdemokratie, Einzelheft 50 Pf., vierteljährlich 6.50 M. Probeheft 1 M. Neue Halbmonatsschrift für Eltern, Lehrer und Behörden. Schöner im Verlag für Sozialwissenschaft, Berlin SW 68.

Zeiten und Dörfer. Monatshefte für Volkswirtschaftslehre, Staatsbürgerkunde, Geschichte und Geographie. Jahrg. 1919/20, 6. B./8. Jahrg. 12 Hefte. Preis halbjährlich 7.20 M. Monatshefte Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.

Der Elternbeirat von Regierung und Schulrat E. Wille im...  
 Der Elternbeirat von Regierung und Schulrat E. Wille im...  
 Der Elternbeirat von Regierung und Schulrat E. Wille im...

Die „Sozialistische Gemeinde“ erscheint zweimal monatlich, Einzelnummer 50 Pfennig, vierteljährlich 3 Mark (Bestellgeld extra).  
 Die „Sozialistische Gemeinde“ erscheint zweimal monatlich, Einzelnummer 50 Pfennig, vierteljährlich 3 Mark (Bestellgeld extra).  
 Die „Sozialistische Gemeinde“ erscheint zweimal monatlich, Einzelnummer 50 Pfennig, vierteljährlich 3 Mark (Bestellgeld extra).

**Briefkasten.**

Ützling L. Die Verbandsberichte kommen oft dran, nach der Reihe wie sie hier einreichen, nur Gedult.

**Abrechnung der Hauptkasse vom 4. Quartal 1919.**

Einnahme		M.
An Eintrittsgeld, Beiträgen und Material		821 190.56
Abonnement und Inverale		1 115.48
Diverse Einnahmen, Zinsen usw.		7 927.84
<b>Summa</b>		<b>830 242.88</b>
Ausgabe		M.
Für Agitation:		
a) Gasleitungen	10 648.80	
b) Zentralvorstand	1 211.90	12 058.50
Für Unterhaltungen:		
a) Kranunterstützung	85.40	
b) Kranunterstützung	72.80	
c) Kranunterstützung	5 566.59	
d) Kranunterstützung	100.—	5 774.79
Für Verwaltungskosten (persönliche):		
a) Gehalt	12 888.50	
b) Versicherungsbeiträge	1 900.06	
c) Revisionen und Vorstandsleistungen	1 321.80	16 058.36
Für Verwaltung (sachliche):		
a) Bureau-Ausgaben (Miete, Reinigung, Telefon usw.)	2 271.70	
b) Porto und Verschleiß	1 268.28	
c) Druckkosten (Bücher, Formulare usw.)	7 681.36	
d) Diverse Waren (Stempel, Karbide)	220.20	
e) Zeitungen, Zeitschriften und Bücher	271.35	
f) Unkostenkonto (Steuern, Depositen, Postgebühren)	9 298.72	31 011.51
Für Verbandsorgan:		
a) Delegation und Konferenzen (Reichstärkerhandlung)	15 800.62	
b) Beitrag an den allgemeinen deutschen Gewerkschaftsbund	5 223.90	
c) Beitrag an den allgemeinen deutschen Gewerkschaftsbund	1 818.20	
d) Beitrag zur Hilfsaktion für Österreich	3 193.—	
Diverse Ausgaben	877.65	
<b>Summa</b>		<b>89 904.53</b>
Bilanz		M.
Bestand am Schluß des 3. Quartals		902 677.63
Einnahme im 4. Quartal 1919		830 242.88
<b>Bestand und Einnahme</b>		<b>1 732 920.51</b>
Ausgabe im 4. Quartal 1919		80 004.53
Reicht Bestand am Schluß des 4. Quart. in der Hauptkasse		1 152 016.08

Leipzig, im Februar 1920. Ludwig Geist, Kassierer.  
 Die Revisoren: Josef Eisner, Paul Wödel, Heinrich Caspari.

**Abrechnung der Zahlstellen vom 4. Quartal 1919.**

Einnahme		M.
An Eintrittsmarken		2 521.25
Beitragsmarken à 100 Pf.		215 481.—
„ „ „ 80		102 000.80
„ „ „ 60		43 297.80
„ „ „ 40		3 874.50
„ „ „ 20		4 849.20
Gewerkschaftsmarken à 5 Pf.		42.80
Steuertlös aus den Beitragsmarken		271.94
Sonstige Einnahmen		1 900.86
Zufuß aus der Hauptkasse		10 663.34
<b>Summa</b>		<b>519 398.49</b>
Ausgabe		M.
Für Krankenunterstützung		44.—
Krankenunterstützung		25 101.45
Stärkerunterstützung		20 324.57
Gemahrgeldunterstützung		149.26
Umzugsunterstützung		140.—
Stärkerunterstützung		1 905.—
Vorstandsunterstützung		635.—
Rechtschutz		264.48
Verwaltung (persönliche)		54 720.47
„ (sachliche)		13 784.50
Karlsruhe, Karlsruhe, Karlsruhe		6 027.64
Leite Unterhaltungen		28 235.70
Postation		2 934.06
Sonstige Ausgabe		9 149.01
Zu Kar an die Hauptkasse		321 007.22
<b>Summa</b>		<b>482 492.45</b>
Bilanz		M.
Bestand am Schluß des 3. Quartals		237 855.44
Einnahme im 4. Quartal		519 398.49
<b>Bestand und Einnahme</b>		<b>757 253.93</b>
Ausgabe im 4. Quartal		432 892.45
Reicht Bestand		324 361.48

Leipzig, im März 1920. Ludwig Geist, Kassierer.

**Gesamt-Abrechnung der Hauptkasse für das Jahr 1919.**

Einnahme		M.
An Eintrittsgeld		19 545.25
„ „ „ 100 Pf.		529 245.—
„ „ „ 80		492 000.80
„ „ „ 60		202 021.20
„ „ „ 40		33 764.50
„ „ „ 20		18 157.20
Gewerkschaftsmarken à 5 Pf.		42.80
Steuertlös aus den Beitragsmarken		271.94
Sonstige Einnahmen		1 900.86
Zufuß aus der Hauptkasse		10 663.34
<b>Summa</b>		<b>1 344 666.62</b>
Ausgabe		M.
Für Krankenunterstützung		44.—
Krankenunterstützung		25 101.45
Stärkerunterstützung		20 324.57
Gemahrgeldunterstützung		149.26
Umzugsunterstützung		140.—
Stärkerunterstützung		1 905.—
Vorstandsunterstützung		635.—
Rechtschutz		264.48
Verwaltung (persönliche)		54 720.47
„ (sachliche)		13 784.50
Karlsruhe, Karlsruhe, Karlsruhe		6 027.64
Leite Unterhaltungen		28 235.70
Postation		2 934.06
Sonstige Ausgabe		9 149.01
Zu Kar an die Hauptkasse		321 007.22
<b>Summa</b>		<b>1 344 666.62</b>

Einnahme		M.
Für Agitation und Regelung von Selbstbewegungen:		
a) Gasleitungen	6 476.94	
b) Zentralvorstand	2 485.50	
c) Zuschuß für Lokalangehörige	16 116.56	
d) Tarifberatungen (Rechts- und Bezirksrat)	27 268.90	114 831.90
Für Unterhaltungen:		
a) Kranunterstützung	85.40	
b) Kranunterstützung	108 622.06	
c) Kranunterstützung	10 125.—	
d) Kranunterstützung	139 197.83	
e) Kranunterstützung	1 562.04	
f) Kranunterstützung	190.—	
g) Kranunterstützung	8 180.—	
h) Rechtschutz	700.88	258 872.69
Für Verwaltung (persönliche):		
a) Gehalt	87 080.—	
b) Versicherungsbeiträge	6 705.14	
c) Revisionen und Vorstandsleistungen	8 641.23	
d) Verbandsausgabe	100.—	
e) Zuschüsse im Bureau	994.40	
f) Mantelgeld	300.—	48 821.77
Für Verwaltung (sachliche):		
a) Bureau-Miete	1 200.—	
b) Reinigung, Heizung, Licht	806.70	
c) Telefon, Schreib- und Badmaterial	2 525.01	
d) Porto, Bestellgeld, Straßporto	3 911.60	
e) Druckkosten, Buchbinder, Stempel	35 156.14	
f) Reparaturen und Anschaffungen	1 018.50	
g) Steuern und Versicherung	18 018.24	
h) Verwaltung und Depotsachen für Wertpapiere	247.35	
i) Postgebühren	77.26	
k) Unkosten b. Verkauf v. Wertpapieren	251.80	58 297.90
Für Verbandsorgan:		
a) Redaktion	6 805.00	
b) Expedition	1 281.50	
c) Druckkosten, Papier für den Scheinarbeiter	61 052.68	
d) Honorar für Mitarbeit	281.—	
e) Adressen u. Streifenblätter f. d. Versand	1 296.85	
f) Porto	10 203.31	
g) Gewerkschaftliche Frauenzeitung	535.51	
h) Anteil an d. Redakt. d. Operatio. Jtal.	188.24	81 098.89
Bücher, Zeitschriften, Zeitungen	682.52	682.52
Sonstige Ausgaben:		
Beitrag an d. deutsch. Gewerkschaftsbund	5 091.15	
Anteil an der Hilfsaktion f. Österreich	3 193.—	
Delegationen und Konferenzen	1 885.70	
Anteil der Lokalkassen an den Beiträgen	159 975.40	170 145.25
<b>Summa</b>		<b>738 445.62</b>

Bilanz		M.
Bestand am Schluß 1918		548 606.42
Einnahme 1919		1 384 666.86
<b>Bestand und Einnahme</b>		<b>1 933 273.28</b>
Ausgabe 1919		738 445.62
<b>Reicht Bestand der Hauptkasse</b>		<b>1 194 827.66</b>
Davon waren beim Abschluß noch in den Lokalkassen		42 811.58
<b>bleiben in der Hauptkasse</b>		<b>1 152 016.08</b>

Dieser Bestand in der Hauptkasse war vorhanden in nachstehenden Beträgen:

In Hypotheken	76 800.—
„ Darlehen	5 719.99
„ Wertpapiere	304 028.80
„ Aktien u. Geschäftsanteil bei der Volksfürsorge	6 000.—
„ Bankeinlagen	598 787.67
„ Darlehen für Kleiderbeschaffung	84 637.—
„ Postkonten	69 687.13
„ bar	6 585.49
<b>Summa</b>	<b>1 152 016.08</b>

Leipzig, im Februar 1920. Ludwig Geist, Kassierer.  
 Die Revisoren: Josef Eisner, Paul Wödel, Heinrich Caspari.

**Abrechnung der Zahlstellen für das Jahr 1919.**

Einnahme		M.
Nichtabgegebene Gelder der Hauptkasse		42 811.58
Anteil der Lokalkassen an den Beiträgen		159 975.40
Wehrlos aus den Beitragsmarken		189 979.62
Sonstige Einnahmen (für Material, Zinsen usw.)		69 332.73
Zufuß aus der Hauptkasse für Lokalangehörige		16 116.56
Beitrag zur Reichstärkerhandlung		7 353.14
<b>Summa</b>		<b>495 569.03</b>
Ausgabe		M.
à conto-Zahlungen an die Hauptkasse (Guthaben)		1 993.92
Für Verwaltung (persönliche)		136 557.58
„ (sachliche)		36 206.72
Beitrag für Kartelle und Sekretariate		15 947.93
Lokaler Zuschuß für Unterhaltungen		69 515.58
Für Agitation		13 401.05
Sonstige Ausgaben		44 038.90
Verluste (Wurzeln)		400.—
<b>Summa</b>		<b>318 057.26</b>
Bilanz		M.
Bestand am Schluß 1918		156 849.71
Einnahme 1919		495 569.03
<b>Bestand und Einnahme</b>		<b>652 418.74</b>
Ausgabe 1919		318 057.26
<b>Reicht Bestand</b>		<b>334 361.48</b>
Davon gehört der Hauptkasse		42 811.58
<b>bleibt Bestand der Lokalkassen</b>		<b>291 549.90</b>

Ludwig Geist, Kassierer.

## Anzeigen

Mod. Grabmalsteine u. Verzierungen z. Durchhausen a. Stein; sowie Alphabete auf Entwurfspapier gezeichnet in versch. Größen und Arten.  
**Schriftzeichenerei Gieseler (Hessen) Licher-Str. 37**

liefert jedes Quantum  
**Wehrs Steinhauerbürsten Kollege Gg. Wehr, Steinmetz, Neustadt/Aisch (Bayern).**

**Tüchtige Steinmetzen**  
 stellt sofort ein, Stundenlohn 3.— M. bis 3.50 M.  
**Gans Lauer, Oerdinghausen (Lippe).**

**Steinmetz,**  
 auf Grabsteine, unverheiratet, stellt sofort bei gutem Lohn ein  
**Wagner, Steinmetzmeister, Lugknitz O.-L.**

**Tüchtig. Muschelkalkarbeiter**  
 findet sofort Dauerstellung bei  
**Ernst Friesinger, Oberreitnau b. Lindau i. B.**

Suche zu sofort  
**einen tüchtigen Steinmetz**  
 als Schriftbauer und Verzierungsarbeiter.  
**Emil Wolff, Werkstätten für Friedhofs-kunst, Treptow a. Rega.**

**Fünf Steinmetzen**  
 für dauernde Beschäftigung sofort gesucht.  
**C. Lehmann, Inh. Wilh. Meurer, Sangerhausen.**

**8-10 tüchtige Steinmetzen**  
 sofort für dauernde Beschäftigung: Grabsteinarbeit gesucht.  
 Stundenlohn 3.50 M.  
**Heinrich Wichemeyer, Osnabrück, Marmor- u. Granitwarenfabr.**

## Berlin.

Montag, den 15. März 1920, abends 6.30 Uhr zwei Versammlungen der Zahlstellen im Gewerkschaftshaus, Bagdader Str. 11.  
 Saal 3: **Sandsteinbranche**  
 Tagesordnung: I. Wahl der Sektionsleitung. II. Verschiedenes.  
 Saal 5: **Marmorbranche**  
 Tagesordnung: I. Wahl der Sektionsleitung. II. Verschiedenes.  
**Die Ortsverwaltung.**

Zu sofort gesucht: **1 Schriftbauer**  
**1 Steinmetz für Sandstein**  
 Stellung dauernd bei gutem Lohn.  
**C. Scheinflug, Steinmetzmeister, Waren (Mecklbg.)**

**Tüchtige Steinmetzen und Schleifer**  
 für Toilettenarbeiten gegen hohen Lohn sofort gesucht.  
 Hugo Wiesegrund, Marmorwerke,  
 Steinerne Renne bei Wernigerode a. Harz.

Mehrere  
**Schriftbauer, Granitsteinmetzen, Marmorsteinmetzen, Marmorschleifer,**  
 bei hohem Lohn gesucht.  
**C. Schwarz, Marmor- u. Granitmetz, Habersleben (Schleswig).**

Zwei tüchtige  
**Steinmetzen**  
 auf Denkmalen für alle Steinarten und zwei tüchtige  
**Schriftbauer**  
 bei 3.50 Mark Tariflohn gesucht.  
**C. Thoren Afl., Inh. Brüggow & Beeslow, Stettin, Pasewalker Chaussee.**

**Tüchtige Steinmetzen**  
 für Grabsteinarbeiten in Sandstein gegen guten Lohn sofort gesucht.  
**H. v. Wittich, Danabritz.**

**2 tüchtige Sandsteinmetzen**  
 für Denkmalarbeiten gegen hohen Akkordlohn stellt sofort ein  
**Bruno Merkel, Liegnitz, Granit- und Marmorwerk.**

**2 Granitschleifer**  
 können für dauernde Beschäftigung sofort eintreten.  
**S. Kinze, Steglitz.**

**Marmormaschinen-schleifer, Marmorsäger, Schriftbauer**  
 für Hart- und Weichgestein, welche perfekt zeichnen können, zu dauernde Arbeit gesucht.  
**Stettiner Steinindustrie G. m. b. H., Stettin.**

## 6-8 tüchtige Steinmetzen

auf Grabsteinarbeit zum sofortigen Eintritt, für dauernde Beschäftigung gesucht.  
 Lohn pro Stunde 3.20 M., ab 1. März 3.50 M.  
**Heilmann & Brassard, Osnabrück**

## 2-3 Schriftbauer

für dauernd bei 3.50 M. Stundenlohn stellt ein  
**Otto Dorwig, Steffin, Pasewalker Chaussee.**

## Tüchtige Stößer

für Bruch Lütchenbach gesucht. Dauernde Beschäftigung.  
 Gute Wohnung beim Bruch.  
**Vereinigte Granitwerke Seebach & Kandern, Gebr. Thiele.**

Mehrere Granitsteinmetzen sow. einen Schriftbauer, welcher auch einfachere Verzierungen arbeiten kann, stellt noch ein  
**Stahlberg, Steinindustrie, Hirschberg (Schles.).**

Suche 2 Steinmetzen für Grabsteinarbeit. Gute Kost und auf sofort  
 Logis im Hause. Lohn bis 3 M. p. Stde.  
**Carl Hoffmeister, Börsingfeld i. Lippe.**

## Granit-Steinmetzen

bei dauernder Beschäftigung sofort gesucht.  
**Granitwerk Hermann Röhl & Co., Wolgast i. Pomm.**

## Tüchtigen Grabsteinmetz

auch ohne Schriftbau bei hohem Lohn sucht  
**Bildhauer Franz Sturm, Cislau (Niederlausitz).**

Suche sofort 6-8 tüchtige Steinmetzen bei hohem Akkord oder Stundenlohn. Material feinkörnig und nicht zu hart.  
**Joh. Luding, Granitwerk, Pilgrammreuth b. Regau.**

**2 tücht. jüngere Steinmetzen**  
 auf Grabsteinarbeiten gesucht. Stundenlohn 3.80 M.  
**J. Bär, Braunschweig, Helmstedter Str. 55.**

## Gestorben.

(Unter dieser Rubrik werden nur diejenigen Sterbefälle veröffentlicht, für die die Todesanzeigen zur allgemeinen Statistik eingeleitet werden.)

In **Wittweide** Friedr. Nagel, 32 Jahre alt (lebt als gefallen gemeldet).

In **Striegan** am 21. Februar der Brecher **Heinrich Langer**, 59 Jahre alt, infolge Leberleiden: am 28. Febr. der Hilfsarbeiter **Josef Speer**, 68 Jahre alt, und am 27. Februar der Brecher **Oswald Zimpel**, 60 Jahre alt, beide an der Grippe.

In **Ramenz** am 21. Februar der Granitsteinmetz **Friedrich Kasper**, 60 Jahre alt, an der Grippe.  
 In **Pfaffenhofen** am 21. Februar der Sandsteinmetz **Christian Lang**, 44 Jahre alt, an der Grippe.  
 In **Weglar** am 24. Februar der Granitschleifer **Johann Seibert**, 42 Jahre alt, an der Grippe.  
 In **Grinna** am 27. Februar der Pfastersteinmetz **Philipp Pfeiffer**, 57 Jahre alt, an Lungenerkrankung.  
 In **Hamburg** am 27. Februar der Sandsteinmetz **Albert Brust**, 47 Jahre alt, infolge Asthma.  
 In **Oberpellen** am 27. Februar der Hilfsarbeiter **Paul Milde**, 62 Jahre alt, an der Grippe.  
 In **Hänsicht** am 28. Februar der Brecher **Josef Schön**, 52 Jahre alt, an der Grippe.  
 In **Frankfurt a. M.** am 28. Februar der Sandsteinmetz **Karl Rudolf**, 52 Jahre alt, an der Grippe.  
 In **Mannbrunn** am 28. Februar der Brecher **Jakob Bauer**, 59 Jahre alt, an der Grippe.  
 In **Hänsicht a. M.** (Zahlstelle Frankfurt) am 2. März der Schleifer **Wilhelm Schwarz**, 38 Jahre alt, an der Grippe.  
 In **Wittschütz (Rohersheim)** am 3. März der Hilfsarbeiter **Friedrich Richter**, 56 Jahre alt, freiwillig aus dem Leben geschieden.

Ehre ihrem Andenken!

Verantwortliche Schriftleitung: Hermann Siebold, Verlag des Meissner Steindrucker, beide in Leipzig.  
 Gedruckt in der „Friedr. Beyer“ Leipzig.